**Beschäftigungsvertrag**

zur Regelung der besonderen Bedingungen in Verbindung mit der Aufnahme einer Tätigkeit im Rahmen eines Berufsintegrationseinsatzes von vorläufig aufgenommenen Personen (F) oder anerkannten Flüchtlingen (B) **für eine Vorlehre**

**Dieser Vertrag kann nur von Betrieben mit einer Ausbildungsbewilligung des Amtes für Berufsbildung verwendet werden und ist beim Amt für Berufsbildung genehmigen zu lassen.**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Person** |

|  |  |
| --- | --- |
| Name: | Name eintragen |
| Vorname: | Vorname eintragen |
| Geburtsdatum: | Datum eintragen |
| Staatsangehörigkeit: | Nationalität eintragen |
| ZEMIS-Nr.: | Nummer eintragen |
| Adresse: | Adresse eintragen |
| Tel.-Nr.: | Nummer eintragen |
| E-Mail: | Adresse eintragen |

 |
| **Fallführende Stelle oder durch diese, die beauftragte Organisation** |

|  |  |
| --- | --- |
| Organisation: | Name eintragen |
| Adresse: | Adresse eintragen |
| Tel.-Nr.: | Nummer eintragen |
| Verantwortliche Person: | Name eintragen |
| E-Mail: | Adresse eintragen |

 |
| **Betrieb** |

|  |  |
| --- | --- |
| Betrieb: | Name eintragen. |
| Adresse: | Adresse eintragen |
| Tel.-Nr.: | Nummer eintragen |
| Branche: | Branche eintragen |
| Verantwortliche Person: | Name eintragen |
| E-Mail: | Adresse eintragen |

(ist zwingend namentlich zu erwähnen; die Person ist für die berufliche Förderung verantwortlich und gilt als Ansprechperson.) |
| **Art des Berufsintegrations­einsatzes** | [ ]  Berufsintegrationseinsatz für zukünftige Lehrstelle als:Funktion eintragen**Der Betrieb bestätigt, über eine gültige und aktuelle Bewilligung zur Ausbildung von Lernenden zu verfügen.**[ ]  aktuelle Ausbildungsbewilligung für Lernende vorhanden  |
| **Ziele der Beschäftigung** | Qualifizierung der Person aufgrund der erworbenen ersten praktischen Kenntnisse und Erfahrungen im Betrieb und der Branche. Der Betrieb verpflichtet sich mit der Vertragsunterschrift zur bestmöglichen Vorbereitung des Teilnehmers oder der Teilnehmerin auf eine anschliessende Lehrstelle. Die Arbeiten beinhalten zur Hauptsache:Ziele eintragen |
| **Qualifizierungs- bzw. Arbeitsprogramm** | Das Qualifizierungs- und Arbeitsprogramm ist mit den verantwortlichen Personen des Betriebs und der Organisation als Vertragspartei abzusprechen. Es finden monatliche Standort-Gespräche statt. |
| **Dauer des Berufsintegrationseinsatzes** | von: bis:Datum eintragen Datum eintragenDie Beschäftigung dauert **längstens 12 Monate**.Ab dem siebten Einsatzmonat ist ein der Leistungsfähigkeit des Teilnehmers oder der Teilnehmerin angemessener orts- und berufsüblicher Lohn zu zahlen.  |
| **Arbeitszeit** | Stunden pro Woche: Stunden an Tage Tagen pro Woche |
| **Arbeitsbedingungen** | * Gemäss den allgemein geltenden gesetzlichen Bestimmungen sowie den im Betrieb geltenden Reglementen und Weisungen.
* Der Betrieb gewährt den Teilnehmenden bei Bedarf die notwendige Zeit zur Stellensuche sowie zur Wahrnehmung von Terminen.
* Der Betrieb ist verpflichtet, Leben und Gesundheit der teilnehmenden Person zu schützen. Bezüglich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gelten für den Einsatzbetrieb und den Teilnehmer die üblichen gesetzlichen Bestimmungen.
 |
| **Versicherung** | Der Beschäftigungsvertrag im Rahmen einer Vorlehre gibt ein klares Ausbildungsziel vor. Somit ist ab Beginn der Vorlehre die Unfallversicherung gemäss Bundesgesetz über die Unfallver­sicherung (UVG) für einen allfälligen Unfall zuständig. Die Teil­nehmerin oder der Teilnehmer ist gemäss UVG unfallversichert. Die Prämienbemessung richtet sich nach Art. 115 Abs. 1 Bst. b der Verordnung über die Unfallversicherung. Der Betrieb bestä­tigt, dass er bei einer Unfallversicherung gemäss UVG angemel­det und versichert ist.  |
| **Entschädigung** | Für die Dauer der Beschäftigung wird während der ersten sechs Monate **kein** Lohn vereinbart. Die zuständigen Sozialämter leisten eine Motivationsentschädigung. Es steht dem Betrieb frei, eine zusätzliche Entschädigung, bis maximal Fr. 390.-, zu bezahlen. Eine solche Entschädigung muss der fallführenden Stelle (Sozialamt) gemeldet werden. Spesen im Zusammen­hang mit der Arbeit im Betrieb und dem Besuch der Vorlehre werden vom Betrieb übernommen. Nicht darunter fallen aber Transport- oder Verpflegungsspesen.Ab dem 7. Monat ist ein der Leistungsfähigkeit des Teilnehmers oder der Teilnehmerin angemessener orts- und berufsüblicher Lohn zu zahlen. Dieser Lohn soll mindestens CHF 400.—betra­gen, als Richtgrösse gelten 80% des Lohnes des 1. Lehrjahres.Lohn 7. – 12. Monat: Lohn in Franken pro Monat eintragen |
| **Auflösung** | Wird das Beschäftigungsverhältnis aus einem wichtigen Grund aufgelöst, hat der Betrieb sofort mit der verantwortlichen Person der Organisation Kontakt aufzunehmen. Der vorliegende Beschäftigungsvertrag kann zu Gunsten einer Festanstellung (auch bei Dritten) jederzeit aufgelöst werden.Die Meldung über die Auflösung des Beschäftigungs-verhältnisses obliegt dem Arbeitgeber, der Arbeitgeberin, der fallführenden Stelle (in der Regel das Sozialamt der Wohnsitzgemeinde der Person) oder der, von der Gemeinde beauftragten Organisation. |
| **Zeugnis** | Am Ende der Beschäftigung stellt der Betrieb ein Arbeitszeugnis aus, welches über die während der Beschäftigung ausgeübten Tätigkeiten und deren Dauer sowie die Leistung Auskunft gibt. |
| **Meldepflicht** | Mit dem Einreichen des Formulars "Meldung der Aufnahme oder Beendigung einer Erwerbstätigkeit bei einem anerkannten Flüchtling (Ausweis B) oder einer vorläufig aufgenommenen Person (Ausweis F)", ist die Meldepflicht erfüllt. |
| **Besondere Vereinbarungen** | Vereinbarungen eintragen |
| **Schlussbestimmungen und Unterschriften****Original:*** Betrieb
* Organisation
* Amt für Berufsbildung
 | Dieser Beschäftigungsvertrag ist in drei Exemplaren ausgefertigt worden; die Unterzeichnenden erhalten je ein Original.Ort und Datum Person  (Unterschrift)Ort und Datum Betrieb  (Stempel und Unterschrift)Ort und Datum Organisation  (Stempel und Unterschrift)Ort und Datum Amt für Berufsbildung  (Stempel und Unterschrift) |